

Skisportler und Triathleten auf dem obersten Treppchen

Von Frank Oehl

Der OSSV und Grün-Weiß Elstra teilen sich die vier Popularitäts-Titel. Aber Gesamtsieger ist auch diesmal der Vereinssport.

Die 15. Sportlerumfrage des Landkreises Kamenz ist Geschichte. Gestern wurde sie mit der traditionellen Sportlergala, der 12., im Kamenzer Hotel Stadt Dresden feierlich abgeschlossen. Hunderte Sportler, Fans und Funktionäre erlebten eine würdige Ehrung der Sieger. Großgewinner waren erneut der Ostsächsische Schwimmverein Kamenz und diesmal etwas überraschend der SV Grün-Weiß Elstra. Wer hätte die Skisportler Andrea Anders bei den Frauen und Christian Weitzmann beim Nachwuchs ganz oben erwartet? Für Andrea Anders votierten zwar etwas weniger Leser als für Leichtathletin Ute Paulsen von Einheit Kamenz, dafür hatte die Speedskaterin einen kleinen Vorsprung aus der Jury-Wertung ins Ziel gebracht. Wohlverdient, denn die kleine Powerfrau engagiert sich seit Jahren für den Vereinssport nicht nur bei Grün-Weiß, sondern auch darüber hinaus.



Mit der Idealplatzziffer

Christian Weitzmann konnte sogar die Idealplatzziffer von 2,0 für sich verbuchen. In beiden Wertungen lag die alpine Nachwuchshoffnung, die 2007 einen Leistungssprung vollzogen hat, mit deutlichem Abstand in Front vor der Einheit-Leichtathletin Elisabeth Wachholz, ebenfalls aus Elstra. Zum zweiten Mal sicherte sich Triathlet Markus Thomschke vom OSSV den ersten Platz bei den Männern. Mit mehr als 4000 Stimmen schaffte er das beste Einzelergebnis in der Coupon-Umfrage. Der Oberlichtenauer hat mit Sven Kunath, der vor drei Jahren gewann, den Triathlonsport durch deutschlandweit beachtete Leistungen in der ganzen Region populär gemacht. Auch im OSSV-Team, das mit Erfolg in der 2. Bundesliga kämpft und damit auch für Kamenz wirbt. Dass mittlerweile auch viele auswärtige Sportler in der Mannschaft mitmischen, ist natürlich auch dem enormen Leistungsniveau auf dieser semiprofessionellen Ebene zu verdanken. Auch dies ist ein Qualitätsausweis, der honoriert wird.

Auf den Plätzen konnten sich mit Einheit Kamenz und dem AC Ottendorf-Okrilla zwei Vereine mit großen Traditionen und Erfolgen gleich doppelt behaupten. Vor allem die Akrobaten können sich freuen, weil sie ja auch die Fahne für den sportlichen Raum um Radeberg hochhielten. In diesem Bereich hat die Sportlerumfrage noch nicht die ganz große Resonanz gefunden, seit es nur noch eine Umfrage des Landkreises gibt. Dafür ist diesmal das Sorbenland mit TT-As Manuel Scholze von Viktoria Räckelwitz und wieder das Haselbachtal mit Aymo Kahle (SV Bischheim Häslich – ebenfalls TT) und das Rödertal mit den Handballherren aus Bretnig-Hauswalde auf dem Treppchen.

Belarusland auf dem Stockerl

Und ein Novum: Mit dem weißrussischen HVH-Spielführer Oleg Deiko schaffte es erstmals auch ein ausländischer Sportler auf das Stockerl. Auch dies ist ein Indiz dafür, dass die Sportlerumfrage von SZ und Kreissportbund, die von der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und der AOK unterstützt wird, sehr vital ist. Auch, wenn es diesmal nach zwei Rekordjahren keinen neuen Umfragebestwert gegeben hat. 14305 Stimmzettel enthielten exakt 54682 Kreuze. Für den Vereinssport als Gesamtsieger.